Fürstlich - liechtensteinisches
Sicherheitskorps VADUZ
E.Nr. 439.

Hilti Hans,
Aureizung zur Revolution

An die

fürstliche Regierung

in

Vaduz, am 22. April 1937. VADUZ

Zufolge beiliegenden Auftrages der fürstlichen Regierung wird nach Erhebung durch Schutzm.Sele berichtet:

Dr.Otto Schädler, wohnhaft in Vaduz gibt an: " Ich war nicht bei der ganzen Versammlung von letzten Sonntag im Adler in Vaduz dabei. Ich erinnere mich aber, ~~dass ich~~, als Hans Hilti von Schaan redete, dass er sinngemäss erwähnte, dass wenn es so weiter gehe so werden wir hier noch spanische Verhältnisse bekommen. Die Demission des Regierungschef verlangte Hilti selbstverständlich auf Grund des Gutachtens in der Spitzelaffäre, es billigten dies auch die andern Versammlungsteilnehmer. Es wurde auch von den Versammlungsleitern ~~nicht alles~~ gebilligt was Hilti sagte. Ich muss nun auch noch erwähnen, dass ich mich an die Aeusserungen Hiltis nur sinngemäss erinnere, nicht etwa wörtlich."

Josef Haas, Chauffeur, 27 Jahre alt, bedienstet bei Gebhard Meier, Autotransporte in Mauren, gab an: "Anlässlich der Versammlung der Union im Hotel Adler in Vaduz war ich im unteren Gastlokal Ich hörte das Klatschen und Lachen der Leute im Saal oben. Ich ging dann hinauf und es war dort gerade Hans Hilti am Reden. Er sagte, der Regierungschef müsse verschwinden und zwar in kürzester Frist binnen 24 Stunden. Er aeusserte sich man müsse auf einem ungesetzlichen Wege vorgehen, man müsse es halt so machen wie in Spanien. Er sagte auch, wenn kein Anhänger mitgehe so mache er es allein (den Regierungschef wegtun, absetzen). Dies sagte Hilti alles in aufgeregtem Tone und ballte dabei die Fäuste. Als dann andere meinten mann könne auf einem andern Wege das gleiche erreichen, bezw. vorgehen meinte auch Hilti mann könne noch 14

Aktenbündel 171
Akt. No. 212
Ordnungs No. 2

Tage zuwarten.

Johann Hilti ist am 5.Okt. [illegible] geboren, nach Schaan zuständig, Metzgermeister, r. kath. verheiratet, ein Sohn des Josef und der Waldburga, geb. Quaderer, wohnhaft in Schaan Nr.86. Er gibt an: "Ich habe in der Versammlung vom letzten Sonntag im Hotel Adler in Vaduz in der Folge von verschiedenen Erwähnungen von Arbeitsverteilung u.a.m. gesagt, dass wenn es so weiter gehe so bekommen wir hier noch spanische Verhältnisse. Ich habe aber nicht gesagt, dass wenn mir niemand helfe ich den Regierungschef hinauswerfen oder hinaustun, so mache ich alles allein. - Ich bin auch heute noch der Ansicht, dass Regierungschef Dr.Hopp seinerzeit ein gerechter Mann war. Durch die Politik aber und das Einwirken seiner Himtermänner auf ihn ist es so weit gekommen, dass es besser wäre wenn er gehen würde. Ich habe ihm keinen Glauben mehr."

[illegible]

Fürstlich - liechtensteinisches Sicherheitskorps VADUZ
Eingelangt am 28-4-1937
E. Nr. 439 mit 1 Blg.

Dem Sicherheitskorps
hier
zur Einvernahme weiterer Verhandlungsteilnehmer - g.Ok.
Vaduz, 28/4. 1937.

Fürstliche Regierung

[illegible]

e-archiv.li